

Das Schicksal einer im Exil lebenden Vietnamesin im Gedenken an ihre Tochter

Das Schicksal einer im Exil lebenden Vietnamesin erzählt ihre Tochter
Isabelle Müller in dem am 8. März erschienenen Buch „DARLEHEN Aus
dem Leben eines Phönix“.

„Tochter des Phönix“ hat stolzes vietnamesisches Blut



Autorin Isabelle Müller und ein Baby aus den nordwestlichen Highlands.

Das Schicksal einer im Exil lebenden Vietnamesin birgt sicherlich viel Bedauern in sich, worüber jeder spekulieren kann, sich es aber nicht leicht vorstellen kann. Noch mitfühlender ist das Schicksal einer im Exil lebenden Vietnamesin, die einen Ausländer heiratet. Und das Schicksal einer im Exil lebenden Vietnamesin namens Loan wurde glücklicherweise von ihrer Tochter in dem Buch „LOAN Aus dem Leben eines Phönix“ umgeschrieben.

Das Buch „LOAN From the life of a phoenix“ gehörte 2015 zu den Top 5 Finalisten des „Kindle Storyteller Award“ und wurde zum Bestseller bei Amazon (Deutschland)

gekürt. Der Ho-Chi-Minh-Stadt-Generalverlag kaufte das Urheberrecht und veröffentlichte am 8. März dieses Jahres „LOAN From the life of a Phoenix Bird“. Zu Beginn des Werkes definierte die Autorin Isabelle Müller Mutter und widmete ihrer vietnamesischen Mutter eine große Liebe, rührend: „Mutter“ ist ein Wort für Mutter auf Vietnamesisch, „Loan“ bedeutet Mutter. „Vogel Phönix“. Mein ganzes Leben lang nenne ich dich immer noch „Mutterdarlehen“, wie du es mir und meinen vier Geschwistern beigebracht hast. Niemand würde auf die Idee kommen, sie bei einem anderen Namen zu nennen. Wie der richtige Name meiner Mutter war und warum sie ihn aufgegeben hat, wissen nur Sie, und auch nach vielen Jahren.

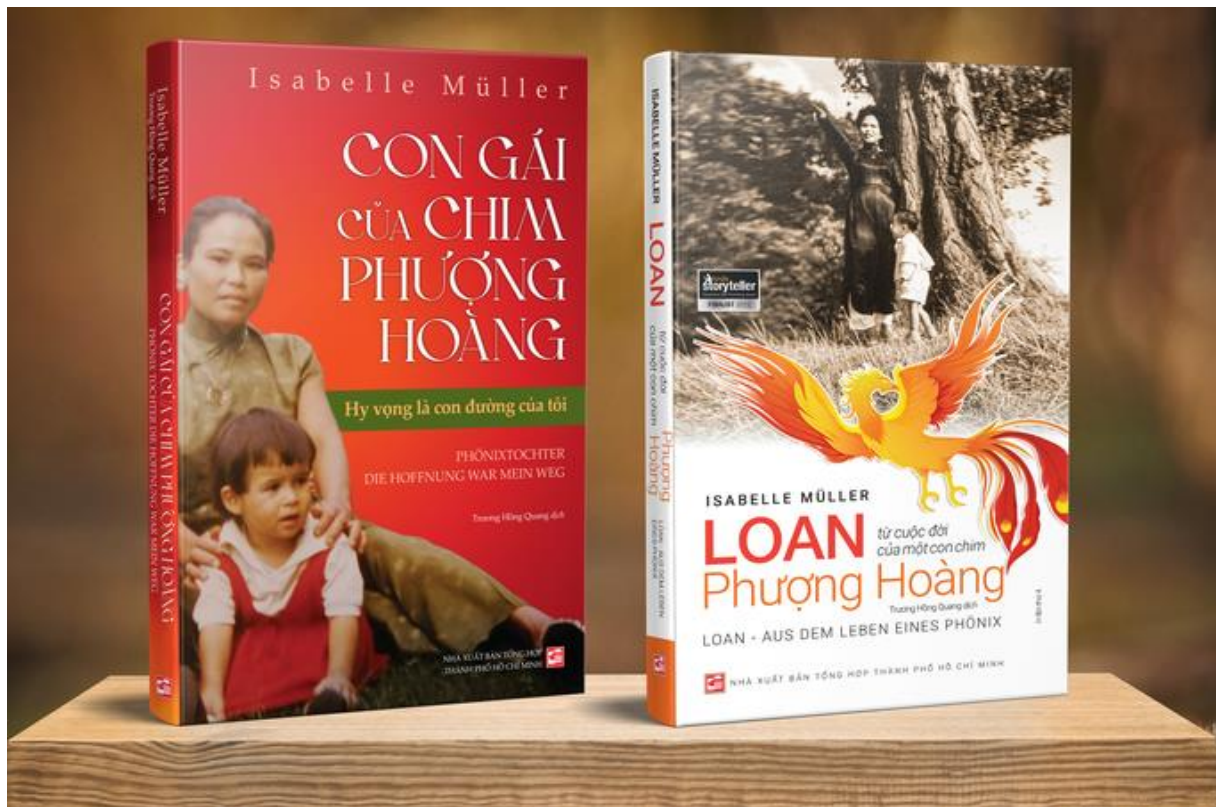
Ein seltsames Gefühl dringt in meine Seele ein, während ich diese Zeilen heute schreibe, da du nicht mehr, aber präsenter bist als je zuvor. Sie haben mir den Auftrag gegeben, über Sie zu schreiben; über mein Leben als Frau, als meine Mutter, über den Phönix, den ich verkörperte, der viele Male verbrannte und jedes Mal wieder aus der Asche auferstanden ist.“

Die Mutter der Autorin Isabelle Müller, eine Frau namens Loan, erlebte eine turbulente Zeit in der Geschichte Vietnams. Danach lebten sie und ihr Mann in vielen Ländern der Welt wie Frankreich, Algerien usw. Überall sah sie sich auch vielen großen Herausforderungen gegenüber, aber sie meisterte sie und lebte stolz wie ein Phönix.

Wenn wir „Darlehen aus dem Leben eines Phönixvogels“ lesen, können wir die Gemeinsamkeiten einer Generation von Vietnamesen erkennen, die in der Zeit der Bomben und Kugeln geboren wurden. Unabhängig von ihrer Position, Position oder Situation tragen sie alle eine „Traurigkeit des Krieges“ in unterschiedlicher Intensität in sich.

Durch das Buch verstehe ich auch mehr über vietnamesische Mütter, Schwestern und Frauen in der antiken Gesellschaft, die hingebungsvoll und aufopferungsvoll lebten, ihnen aber zwei Worte „außergewöhnlich“ widmen mussten. Loans brennender Wunsch war auch der Wunsch aller vietnamesischen Frauen zu dieser Zeit, ob sie nun die Gelegenheit hatten, es auszusprechen oder nicht, es war der Wunsch, Freiheit zu finden!

Loan war ein kleines Mädchen, das einst auf der Straße geboren wurde. Im Alter von 12 Jahren lief Loan von zu Hause weg, um nicht mit Prügelstrafen gefoltert zu werden. Und eine sich entfaltende Reise, viele düstere, viele bittere, aber auch viele warme Momente, viele glückliche Momente.



„Darlehen aus dem Leben eines Phönix“ führt die einst vom Publikum geliebte Geschichte „Tochter des Phönix“ fort.

Das Leben von Loan lässt sich wahrscheinlich nicht auf ein paar hundert Seiten zusammenfassen. Es gab Phasen in ihrem Leben oder tiefe Traurigkeit, die mit Worten nicht zu beschreiben sind. Und das Ende, so sanft wie ein Naturgesetz. Wir können ein Bürger, ein Aristokrat, ein König oder ein „Phönix“-Vogel sein, wir haben extreme Schmerzen oder extremes Glück gehabt und werden uns irgendwann wieder im Universum auflösen. , wie Autorin Isabelle Müller verrät: „Ein Teil der Asche meiner Mutter wurden in ihrem Garten verstreut. Als ich fast fertig war, kam ein kleiner Tornado herein, nahm ihre Überreste aus der offenen Asche und wirbelte sie in die Luft.

Der Öffentlichkeit wurde die Autorin Isabelle Müller einst durch das Buch „[Tochter des Phönix](#)“ bekannt. Diesmal spendet Autorin Isabelle Müller mit der Veröffentlichung von „LOAN Aus dem Leben eines Phönixvogel“ alle Urheberrechte an die LOAN Stiftung, um armen und benachteiligten Kindern in ländlichen Gebieten zu helfen. Nördliche Bergprovinz Vietnams.

Sie lesen den Artikel „[Das Schicksal einer im Exil lebenden Vietnamesin im Gedenken an ihre Tochter](#)“ in der Rubrik „[Kultur](#)“ der [Vietnam Agriculture Newspaper](#) . Alle Informationen, Vorschläge und Weitergabe an die Vietnam Agriculture Newspaper senden Sie bitte an die Mailbox baonongnghiepdientu@gmail.com oder an die Telefonnummer zalo: [0369024447](tel:0369024447) .